

## AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-5559  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 20.7.1989

An das  
Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft

Stubenring 1  
1012 W i e n

Schriftl. GESETZENTWURF	
Zl.	45-GE/989
Datum:	28. JULI 1989
Verteilt:	28. Juli 1989

*L. Stanzl*

Betrifft: Holzkontrollgesetz, Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 18.5.1989, Zl. 18.108/07-I C 8/89

Zum Entwurf des Holzkontrollgesetzes wird folgende Stellungnahme übermittelt:

Zu Z. 3:

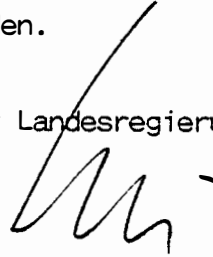
In der Praxis wird, wie in den Erläuternden Bemerkungen festgestellt, nicht der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, sondern das von ihm bestellte Kontrollorgan über das Einlangen des Holzes an der Eintrittsstelle verständigt. Der § 3 Abs. 1 ist daher entsprechend abzuändern.

Zu § 4:

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte die Behandlung des Holzes an der Eintrittsstelle erfolgen. Wird die Behandlung am Bestimmungsort für vertretbar erachtet, so wäre der Importeur zu verpflichten, der Bezirkshauptmannschaft mitzuteilen, wo und wann die Behandlung des Holzes vorgesehen ist, damit eine entsprechende Überwachung der Bekämpfungsmaßnahmen gewährleistet ist.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird vorgeschlagen, in einer Übergangsregelung vorzusehen, daß die bisher bestellten Kontrollorgane als nach dem neuen Gesetz bestellt gelten. Der Tarif für die Holzkontrolle sollte mit ganzen Schillingbeträgen festgesetzt werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung:



Landesrat Dr. Lins

a) Alle  
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das  
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n  
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom  
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das  
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

*J. B. Bauer*